

„Ich weiß gar nicht, wie ich ohne den Mieterverein leben soll“

Sibylle Briese kann hartnäckig sein, wenn es darum geht, soziale Benachteiligung anzuprangern. Und sie konnte unerschütterlich, bis ins hohe Alter, vor Gericht für ihre Mandanten kämpfen, wenn es darum ging, einer sozialen Errungenschaft, wie dem Mietrecht, auch vor Gericht zum Durchbruch zu verhelfen.

Diese beiden Pole haben das berufliche Leben von Sibylle Briese geprägt: Sie ist gleichermaßen Juristin und Rechtsanwältin wie streitbare Kämpferin für soziale Gerechtigkeit, beides aus Leidenschaft und mit viel persönlichem Engagement.

Jetzt hat sich Sibylle Briese ein Leben ohne Arbeit vorgenommen.

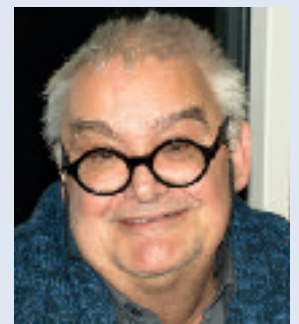


Die genannten Eigenschaften prädestinierten sie von Beginn an für ihren jetzt 35-jährigen beruflichen Einsatz für den Mieter-

bund Darmstadt, dem sie seit 1981 unermüdlich als feste Größe in der Rechtsberatung und seit 1986 auch im Rahmen der Vorstandsarbeit zur Verfügung stand. Viele Mieterinnen und Mieter wussten Sibylle Brieses entschlossenen Einsatz zu schätzen, ihr fachlicher Rat war im Kollegenkreis gefragt. Bei aller juristischer Geradlinigkeit war sie aber immer auch mit Herzblut bei der Sache. Das machte die eigentliche Stärke ihrer fachlichen Kompetenz aus und hat vielen Mitgliedern des Mieterbundes den notwendigen Rückhalt in schwierigen Zeiten verschafft.

Der Vorstand und die Rechtsberatung des Mieterbundes entlassen eine vorbildliche Beraterin und engagierte Vorstandskollegin in den verdienten Ruhestand. Wir wünschen Rechtsanwältin Sibylle Briese und ihrer Familie noch viele engagierte und anregende Jahre und würden uns freuen, wenn sie die Arbeit des Mieterbundes auch weiterhin, wenn auch aus der Ferne, wohlwollend beobachtet.

Herzlichen Dank Sibylle Briese!



Vorstandsjuubilär Edmund Schenk wurde für 30 Jahre engagierte Mitgliedschaft im Vorstand des Mieterbundes Darmstadt geehrt. Edmund Schenk ist seit dem 15. Februar 1982 Vereinsmitglied und engagiert sich bereits seit 1986 ehrenamtlich im Vorstand des Vereins. Eddi, wie er von den meisten genannt wird, gehört damit zu den „Urgesteinen“ zuverlässiger Vorstandsarbeit des Mietervereins. Seine stete Offenheit und freundliche Hilfsbereitschaft machen ihn zu einer festen Größe, wenn es darum geht, Präsenz bei Veranstaltungen oder an Infoständen zu zeigen, Feste vorzubereiten oder die Geschäftsstelle tatkräftig in allen Lagen zu unterstützen. Für diese dauerhafte Zuverlässigkeit dankten der Vorstand und die Geschäftsführerin im Rahmen der Mitgliederversammlung Eddi Schenk und hoffen auf viele weitere Jahre seines Vereinsengagements.

Gut besuchte Mitgliederversammlung

Zahlreiche Mitglieder und Interessierte fanden Ende Februar den Weg ins Justus-Liebig-Haus in Darmstadt, um sich über das abgelaufene Geschäftsjahr berichten zu lassen.

Im öffentlichen Teil unterrichteten die beiden Rechtsanwältinnen des Mieterbundes Darmstadt, Regina Kamm und Dr. Kyra Seidenberg, über die Grundlagen des mietrechtlichen Kündigungsschutzes am Beispiel der Prozesslawine gegen Mieter der Wilhelminenpassage in Darmstadt.

Während Regina Kamm in verständlicher Darstellung die rechtlichen Voraussetzungen referierte, unter denen Mietern wegen Eigenbedarfs gekündigt werden kann, übernahm Dr. Kyra Seidenberg die Darstellung der praktischen Auswirkungen dieser Rechtsgrundlagen an-

hand der diversen Prozesse gegen Mieter der Wilhelminenpassage. Sie konnte den interessierten Zuhörern sehr anschaulich vermitteln, wie sich die Mieter mit Unterstützung des Mietervereins wehrhaft zeigen und sich bisher damit erfolgreich vor dem Amtsgericht durchsetzen. Gleichzeitig wurde aber deutlich, in welche persönlich schwierige Lage Mieter geraten, wenn sie sich in einem permanenten Kampf um ihre Wohnung befinden.

Nachdem das Darmstädter Echo über die Veranstaltung berichtet hatte, zeigte sich auch die Hessenschau an Interviews mit den Mietern interessiert, machte allerdings postwendend einen Rückzieher, nachdem die Redaktion Kontakt zum Investor aufgenommen hatte. ■

In stillem Gedenken

In einer Trauerminute gedachten die Anwesenden zweier verdienter Mitglieder, die im Oktober und Dezember letzten Jahres verstorben waren.

Rechtsanwalt Ulrich Wellmann verstarb am 8. Oktober 2015 mit 78 Jahren nach längerer Krankheit. Wellmann war lange im Vorstand des Vereins aktiv und von 1992 bis 1998 Vorsitzender des Vereins. Bis 1997 war er auch als Mitglied im Landesverband Hessen des DMB aktiv.

Viele Mieter, die er in der Mietrechtsberatung des Mieterbundes und in seiner Kanzlei in Darmstadt jahrzehntelang mit seiner fachlich kompetenten und menschlich engagierten Beratung unterstützt hat, werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Der Mieterbund verliert einen geschätzten Kollegen.

Peter Lindscheid verstarb am 1. Dezember 2015 plötzlich und völlig unerwartet für seine Angehörigen im Alter von 78 Jahren. Er war seit 2001 Mitglied des Mieterbundes Darmstadt. In Zusammenarbeit mit den Rechtsberatern hat er über viele Jahre hinweg Mieter bei schwierigen und konfliktbehafteten Wohnungsübergaben begleitet.

Wir werden den Toten ein stilles Andenken bewahren.